

Die Christliche Initiative Romero in Zahlen

Finanzbericht 2017



Mit **525.077 Euro Spenden** hat die CIR 2017 ein gutes und ähnliches Spendenergebnis erzielt wie im Vorjahr (2016: 525.286 Euro). Die Rücklagen steigen um 198.014 Euro, was insbesondere auf einen Mittelzufluss aus öffentlich geförderten Projekten zurückzuführen ist.

Stimme für Gerechtigkeit in Europa

Für Projekte in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Kampagnenarbeit erhielt die CIR 631.309 Euro von der Europäischen Union. Ein Schwerpunkt war das Programm zur sozialen Unternehmensverantwortung von Supermärkten hinsichtlich ihrer Eigenmarken, das mit Partnern aus allen 28 EU-Ländern durchgeführt wurde. Großen Anklang fand vor allem der Wegweiser durch das Label-Labyrinth. Dafür hat das Kampagnen-Team der CIR knapp 90 gängige Fairhandels- und Bio-Label auf ihre Glaubwürdigkeit, sowie ökologische und soziale Kriterien hin überprüft und die Ergebnisse in einem gedruckten Ratgeber sowie online (unter www.ci-romero.de/kritischer-konsum/siegel-von-a-z) zusammengestellt.

Weitere 188.663 Euro kamen für die Bildungs- und Kampagnenarbeit in Deutschland vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Darüber hinaus förderte das BMZ die Organisation und Begleitung von Multi-Akteurs-Partnerschaften mit 525.204 Euro. In diesen Partnerschaften – kurz MAPs – arbeiten Unternehmen, Gewerkschaften und NGOs aus

dem Globalen Süden und Norden gemeinsam an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Lieferketten von Orangensaft und Spielzeug.

Solidarität mit Mittelamerika

Die **Auslandsprojekte der CIR** wurden vom BMZ mit insgesamt 1.368.374 Euro gefördert. Den zu leistenden Eigenanteil an diesen Auslandsprojekten hat die CIR durch Projektspenden abgedeckt. Außerdem wurden die Spenden zur direkten Unterstützung unserer Partner*innen in Mittelamerika genutzt.

In **Nicaragua** unterstützte die CIR ihre Partnerorganisationen mit 592.752 Euro, darunter viele Frauenorganisationen. Neben 219.597 Euro für das Programm „Keine Gewalt gegen Frauen“ gingen 91.080 Euro an die Frauenorganisation Aguas Bravas. Die Umweltorganisation Centro Humboldt er- ➤



Die Förderung von Aguas Bravas in ihrem Einsatz gegen sexuelle Gewalt ist der CIR seit Jahren ein wichtiges Anliegen.



Estela Ramirez (4.v.l.) von SITRASACOSI wurde als Beraterin des Arbeitsministeriums in El Salvador vereidigt.



Pedro Landa von ERIC in Honduras gegen rücksichtslosen Rohstoffabbau



CIR-Partnerinnen aus Guatemala bei der traditionellen Maya-Webkunst

Bilanz (Vermögen)		
AKTIV	31.12.2016	31.12.2017
1. Anlagevermögen	15.591	21.788
2. Warenbestand	7.273	29.924
3. Forderungen	46.202	27.368
4. Bankguthaben, Kasse	1.876.469	1.911.665
SUMME	1.945.535	1.990.745

PASSIV		
	31.12.2016	31.12.2017
1. Rücklagen	1.253.619	1.451.633
2. Rückstellungen	115.550	289.060
3. Verbindlichkeiten	576.366	250.053
SUMME	1.945.535	1.990.745

hielt 80.909 Euro. Weitere Spenden wurden den kirchlichen Basisgemeinden von Teyocoyani für ihre Gemeindegarbeit zur Verfügung gestellt.

In **El Salvador** wurde das Maquila-Projekt weiter gefördert, in welchem Frauenorganisationen mit Gewerkschaften zusammenarbeiten, um die Arbeiter*innen in Nähfabriken zu schulen und zu stärken. Die Mittel hierfür betragen 171.417 Euro. Im Rahmen des mittelamerikanischen Rohstoffprojekts gingen 134.375 Euro an CRIPDES. Die Frauenorganisation ORMUSA erhielt 101.650 Euro für ihre regionale Arbeit zu Weltmarktfabriken. Die CIR unterstützte ferner mit 14.234 Euro Frauenprojekte des Weltgebetstags der Frauen sowie mit weiteren Projektgeldern kirchliche Basisgemeinden und Organisationen der bäuerlichen Landwirtschaft.

In **Guatemala** wurden mit 24.335 Euro Landrechtsgruppen, indigene Organisationen und Frauenprojekte gefördert. Dazu gehört z.B. eine Unterstützung für die Maya-Frauenorganisation AFEDES, die sich um den Schutz des kollektiven geistigen Eigentums

Gewinn- und Verlustrechnung (Einnahmen und Ausgaben)		
ERTRÄGE	2016	2017
1. Spenden*	525.286	525.078
2. öff. Zuwendungen Kampagnen- und Bildungsprojekte davon Weiterleitung an europäische Partner	1.972.406 860.237	1.498.044 55.154
3. öff. Zuwendungen Mittelamerika-Projekte	934.800	1.368.374
4. sonst. Zuwendungen	94.246	14.262
5. Verkauf Materialien	17.108	37.164
6. Sonstige Erträge	177.224	53.627
SUMME	3.721.071	3.496.549

AUFWENDUNGEN		
1. Projektaufwen- dungen**	1.004.817	1.526.738
2. Projektbegleitung/ -förderung - Personalkosten - Sachkosten	59.228 51.836 7.392	61.281 53.232 8.049
3. Kampagnen- und Bildungsarbeit - Personalkosten - Sachkosten	1.973.759 647.954 1.325.805	1.381.304 665.399 715.905
4. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung - Personalkosten - Sachkosten	100.684 64.795 35.888	114.708 66.540 48.168
5. Verwaltung - Personalkosten - Sachkosten	184.058 99.353 84.705	214.504 102.028 112.476
SUMME	3.322.545	3.298.535
ERGEBNIS	398.526	198.014

an der Maya-Webkunst bemüht. Im Rahmen des großen mittelamerikanischen Rohstoffprojekts erhielt Madre Selva 61.165 Euro und die Frauenorganisation AMES partizipierte mit 60.320 Euro am Maquila-Programm.

In Honduras förderte die CIR das Projekt von EMIH und CDM zu den sozioökonomischen Rechten von Lenca-Frauen mit 55.621 Euro. Im BMZ-Rohstoffprojekt wurde ERIC mit 66.483 Euro gefördert. Aus BMZ-Mitteln für Maquila-Arbeit bekam die Arbeitsrechtsorganisation EMIH 49.219 Euro.

*ANGABEN ZU SPENDEN		
Nicaragua	43.976	38.629
El Salvador	28.859	25.605
Guatemala	21.428	16.285
Honduras u. sonstige Länder	39.584	27.719
Kampagnen- & Öffentlichkeitsarbeit	75.036	72.894
ohne Angaben	316.403	343.945
SUMME	525.286	525.078

**PROJEKTAUFWENDUNGEN		
Nicaragua	380.937	592.941
El Salvador	408.941	423.651
Guatemala	102.235	155.211
Honduras/ sonstige Länder	112.704	355.124
SUMME	1.004.817	1.526.738

An andere lateinamerikanische Partner*innen flossen 151.032 Euro. Insgesamt 40 Partnerorganisationen konnte die CIR 2017 in Mittelamerika unterstützen.

Mitgliederversammlung

Im Oktober 2017 fand die CIR-Mitgliederversammlung statt, auf welcher die inhaltliche und finanzielle Situation der CIR dargestellt wurde. Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand.

DZI-Siegel bestätigt

Nach den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI) wurde die CIR 2017 vom DZI geprüft und das DZI-Spendensiegel erneut bestätigt.



Dr. Thomas Bröcheler ist Vorsitzender der CIR. Den ausführlichen Jahresbericht finden Sie unter www.ci-romero.de/ueber-uns/verein